

## // Meine Woche

Corona-bedingt war die letzte Sitzungswoche in diesem Jahr verkürzt, am Freitag war die Präsenzpflicht für uns Abgeordnete aufgehoben. Trotzdem haben wir noch wichtige Gesetze auf den Weg gebracht.

Digital, aber nicht weniger besinnlich, haben wir am Dienstagabend unsere vorweihnachtliche Fraktionsfeier abgehalten.

Weit weg in Berlin und trotzdem live dabei sein konnte ich bei der Videokonferenz des CDU-Stadtverbands Rietberg am Mittwochabend.

Ebenfalls virtuell haben wir uns noch einmal mit den Ministerpräsidenten der Union vor der Bundesratssitzung ausgetauscht. Corona war hier das zentrale Thema.

## // Themen der Woche

Gute Nachrichten für viele Beschäftigte in der Fleischindustrie, insbesondere auch im Kreis Gütersloh: Am Mittwoch haben wir das [Arbeitsschutzkontrollgesetz](#) verabschiedet. Wir setzen damit inakzeptablen Arbeits-, Unterkunfts- und Lebensbedingungen, die in Teilen der Fleischindustrie bestehen, ein Ende: Mit einem Verbot von Werkverträgen und Leiharbeit im Kerngeschäft der Fleischindustrie, mit einer verstärkten Kontrollichte und mit den Bestimmungen zur Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften. Zum Jahreswechsel werden Werkvertragsarbeiter feste Arbeitsverträge bekommen. Für uns im Kreis Gütersloh geht es jetzt darum, diese Menschen und ihre Familien, die bislang zu oft neben uns gelebt haben, in unsere Gemeinschaft zu integrieren. Wir müssen ein neues Miteinander organisieren. Dies schaffen wir nur, wenn dabei Bund, Land, Kreis und Kommunen eng zusammenarbeiten. In den parlamentarischen Beratungen konnten wir für diejenigen, die ihr Unternehmen verantwortungsvoll führen, deutliche Verbesserungen erreichen. Besonders wichtig waren mir dabei der Fleischer um die Ecke und mittelständische Handwerksbetriebe in der Fleischverarbeitung. Metzgereien, auch solche, die mit Filialen die Versorgung auf dem flachen Land sicherstellen, fallen jetzt in den allermeisten Fällen nicht unter das Gesetz. Betriebe in der Fleischverarbeitung, die aufgrund von saisonbedingten Auftragsspitzen in besonderer Weise auf Flexibilität beim Arbeitseinsatz angewiesen sind, können – anders als die Schlachthöfe – in Spitzenzeiten zum Beispiel auf Zeitarbeit zurückgreifen, wenn dies tarifvertraglich vereinbart ist.

Ebenfalls beschlossen haben wir die [EEG-Novelle 2021](#). Sie beinhaltet die Zielsetzung für Treibhausgasneutralität des Stromsektors bis 2050 und die operative Umsetzung des Ziels für erneuerbare Energien von 65 Prozent im Jahr 2030. Um ihre Realisierung zu ermöglichen, schafft dieses Gesetz Maßnahmen zur Verbesserung der Markt-, Netz- und Systemintegration der Erneuerbaren Energien und führt ein Instrument zur finanziellen Beteiligung der Kommunen ein. Für seit 20 Jahren geförderte Altanlagen schaffen wir Anschlussregelungen, darauf hatten mich viele Bürgerinnen und Bürger gerade aus meinem Wahlkreis angesprochen.

Mit dem [Jahressteuergesetz 2020](#) haben wir unter anderem viele steuerliche Erleichterungen für Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sowie ein umfassendes [Ehrenamtspaket](#) beschlossen und die Verjährungsfrist zur Verfolgung schwerer Steuerhinterziehung verlängert.



Foto: Tobias Koch

Sehr geehrte Damen und Herren, die Corona-Pandemie hat unser Leben sehr verändert und das Jahr 2020 uns vor viele unerwartete und neue Herausforderungen gestellt. Doch trotz aller Probleme und Schwierigkeiten haben wir sehr viel Zusammenhalt und Empathie in unserer Gesellschaft erlebt. Alle haben ihren Teil dazu beigetragen und darauf können wir sehr stolz sein. Wir müssen jetzt aber auch weiter durchhalten, um die Corona-Pandemie gemeinsam hinter uns zu bringen. Und so wie es aussieht, werden wir wohl nach Weihnachten mit dem [Impfen](#) beginnen können.

So sehr ich die Sehnsucht nach einem unbeschwerten Weihnachtsfest verstehen kann, so wünsche ich mir, dass wir uns gerade in diesem Jahr auf die eigentliche Botschaft dieses christlichen Festes besinnen. Denn wir feiern die Geburt von Jesus Christus. Deswegen gilt, egal, wie wir es feiern: Weihnachten fällt nie aus. Ich bitte Sie daher alle, die [Kontakte](#) zum Weihnachtsfest auf ein Minimum zurückzufahren. Das ist sicherlich hart, aber allemal besser als eine weitere Verlängerung der Pandemie.

Ihnen allen wünsche ich trotzdem frohe Weihnachten und für 2021 viel Kraft und Mut, um nach vorne zu schauen und um die Herausforderungen, die auch im nächsten Jahr auf uns warten werden, anzunehmen und anzupacken.

Herzliche Grüße  
**Ralph Brinkhaus**